

Zinco Fallnet SR, Anschlagereinrichtung mit Rasterelementen 2,00 x 2,67 m

Artikelnummer: 9050

Einbauanleitung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass, unabhängig von der Produkthaftung, Zinco die Beratungshaftung nur für den Fall übernimmt, dass der Einbau gemäß unserer Planung erfolgt. Ein Einbau ohne Einplanung durch Zinco erfolgt auf eigenes Risiko. Die Einbauanleitung sowie die Gebrauchsanweisung sind davon unabhängig unbedingt zu beachten.

Vor dem Einbau der Anschlagereinrichtung Fallnet® SR sind folgende Punkte zu prüfen:

0.1 Lieferumfang/-zustand der Systemkomponenten Zu prüfen:

Ist die Lieferung komplett und in einem einwandfreien Zustand?

Wichtig:

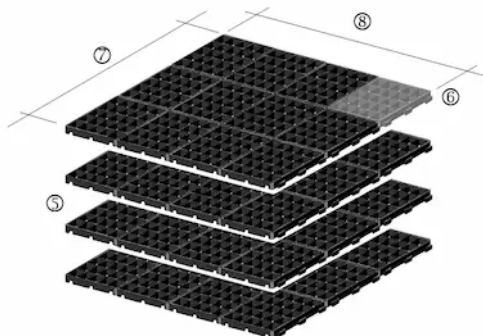
Unvollständige, fehlerhafte oder mangelhafte Lieferungen sind umgehend zu beanstanden. Der Lieferumfang pro Fallnet® SR besteht aus:

- Anschlagpunkt:



- 1 = Grundplatte mit Arretierungslaschen
- 2 = Stütze
- 3 = Anschlagöse
- 4 = Kennzeichnungsplakette

- Lastaufnehmende Scheibe (2,00 x 2,67 m) aus vier vorgesteckten Rastergruppen:



- 5 = vier vorgesteckte Rastergruppen à 1,00 x 1,33 m
- 6 = Kennzeichnung und Vorrichtung für die bestimmungsgemäße Positionierung des Einzelanschlagespunktes

Zinco GmbH

Lise-Meitner-Straße 2 | 72622 Nürtingen
Telefon 07022 6003-0 | info@zinco.de | www.zinco.de



290926-1204

7 = 1,00 m

8 = 1,33 m

0.2 Prüfung der Ausgangssituation

Vor Beginn des Einbaus ist zu prüfen, ob die Dachkonstruktion für die aufzubringenden Lasten ausreichend dimensioniert ist, ob die Abdichtung und ggf. Wurzelschutz vorhanden sind und der eigentliche Untergrund für das Fallnet® SR fachgerecht und ebenflächig verlegt ist und nicht mehr als 5 Grad (= 8,8 %) Neigung aufweist. Bestehen Zweifel, sind diese vor dem Einbau zu klären. Der Untergrund muss für die Montage von Fallnet® SR frei von Schmutz, Öl, Algen usw. sein. Eventuell muss die Oberfläche z. B. abgefeigt werden.

0.3 Grundsätzliches

Der Einbau von Fallnet® SR kann z. B. erfolgen:

- auf der Schutzlage über der Abdichtung (z. B. Zinco Speicherschutzmatte SSM 45 bei einer Einschicht-Begrünung)
- auf dem Filtervlies (bei einer Mehrschicht-Begrünung)
- Es ist darauf zu achten, dass im Bereich um den Anschlagpunkt (Radius mind. 0,5 m) keine Gegenstände (z. B. auch Betonplatten) sind, die ein planmäßiges Umknicken der Stütze behindern.
- Ferner ist darauf zu achten, dass das Schüttgut, das auf Fallnet® SR als Auflast aufzubringen ist, auf allen vier Seiten mindestens 500 mm über die Rasterelemente hinausragt.

Wichtig:

Es ist immer direkter Kontakt mit der Auflast (Schüttgut) erforderlich! Dazu muss das Fallnet® SR mit geeignetem Schüttstoff vollflächig verfüllt und überdeckt (UV-Schutz!) werden.

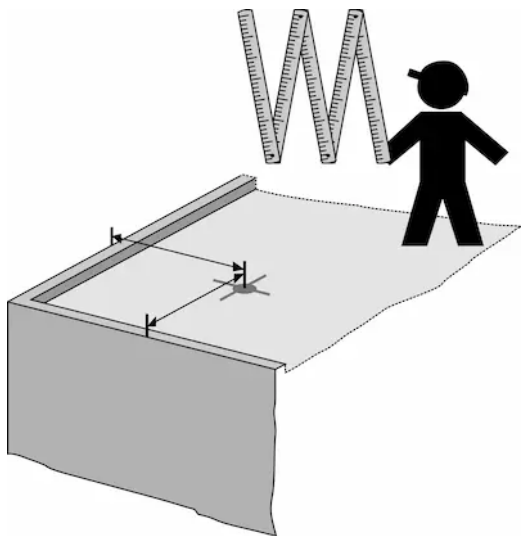
Dies kann durch Zincolit® bzw. Zinco-Systemerde, Kies 16/32 mm oder einem vergleichbaren Schüttstoff erfolgen. Der Einbau ist bis zu einer Dachneigung von max. 5 Grad (= 8,8 %) zulässig!

Die erforderliche Auflast (Trockengewicht) für das Fallnet® SR beträgt mind. 110 kg/m². Diese ist auf 130 kg/m² zu erhöhen, wenn die Dachneigung mehr als 2° (3,4 %) beträgt und ein Absturz in Gefällerrichtung möglich ist.

Wenn das Fallnet® SR in eine Dachbegrünung integriert wird, sollte um den Anschlagpunkt ein mind. 0,30 m breiter Kiesstreifen vorgesehen werden, um ihn besser erkennbar zu machen.

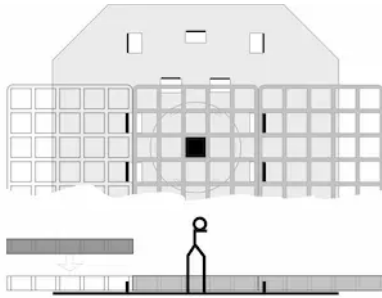
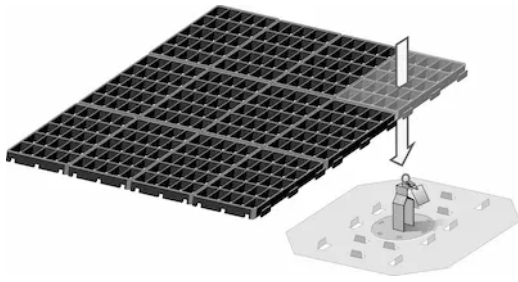
1.1 Einmessen des Anschlagpunktes

Mit Hilfe einer Dachaufsichts-Lageplanung ist die Position des Anschlagpunktes zu bemessen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Anschlagöse einen Mindestabstand von 2,50 m zur Absturzkante aufweist.



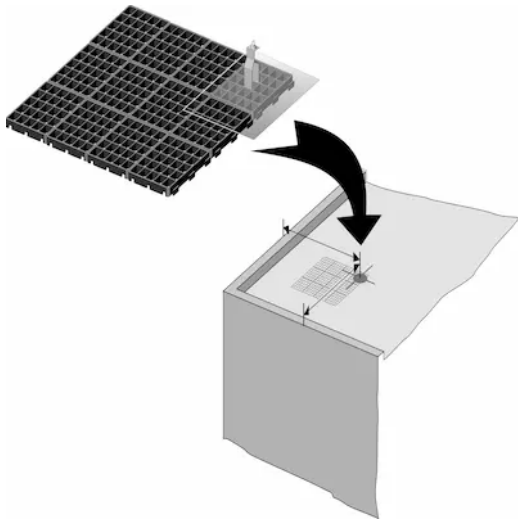
1.2 Markierte Rastergruppe mit dem Anschlagpunkt verbinden

Die mittig ausgestanzte Öffnung des farbigen Elementes der vorgesteckten Rastergruppe (1,00 x 1,33 m) über den Anschlagpunkt stecken und vorsichtig durch Fußdruck einrasten lassen, so dass sie vollflächig auf der Grundplatte aufliegt und die senkrechten Laschen der Grundplatte hinter den äußeren Steg der benachbarten, schwarzen Raster greifen.



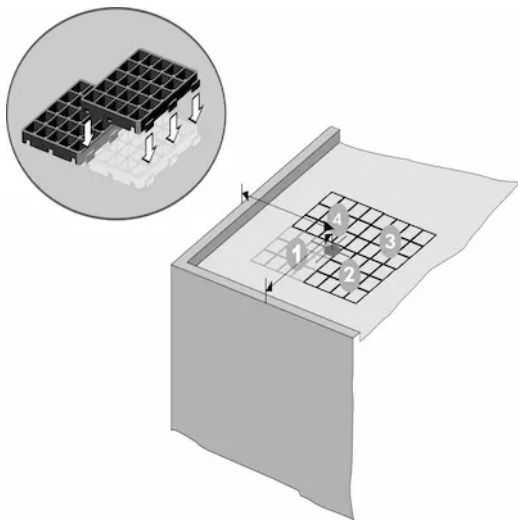
1.3 Positionieren der Rastergruppe inkl. Anschlagpunkt

Die Rastergruppe inklusive Anschlagpunkt wird an den eingemessenen Punkt (siehe 1.1) positioniert.



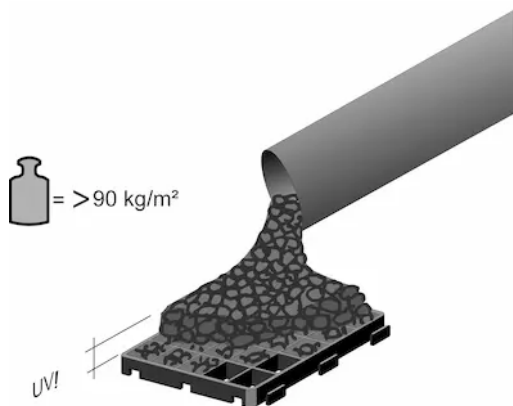
1.4 Verbinden der vier Rastergruppen

Daraufhin werden die drei weiteren Rastergruppen so miteinander verbunden, dass der Anschlagpunkt im Zentrum der zusammengesteckten Rasterfläche liegt. In Summe ergeben die vier vorgesteckten Rasterelementeinheiten eine zusammenhängende Scheibe von ca. 5,3 m². Das Fallnet® SR muss komplett auf einem ebenen Untergrund liegen, alle Verbindungspunkte müssen eingerastet sein. Eingerastete Elemente können durch Hammerschlag wieder gelöst werden. Defekte Elemente müssen ausgetauscht werden.



1.5 Aufbringen der erforderlichen Auflast

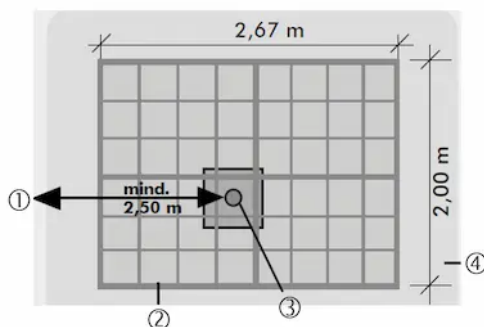
Das fertige Fallnet® SR wird nun mit der Auflast (z. B. Zinco Systemerde oder auch Kies 16/32 mm) verfüllt und überdeckt, Anforderung siehe 0.3 Grundsätzliches.



2. Anpassung an objektspezifische Besonderheiten

Fallnet® SR bietet die Möglichkeit, die im Standard vorgegebene Form (2,00 × 2,67 m) bei Bedarf, den baulichen Gegebenheiten anzupassen.

Schematische Darstellung (Standard):



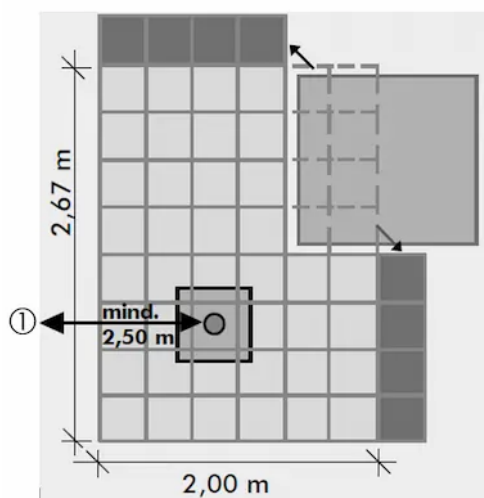
- 1 = Absturzkante
- 2 = 48 Rasterelemente à 0,33 x 0,33 m
- 3 = Anschlagpunkt mit Ringöse
- 4 = Überdeckung mit Schüttgut min. 500 mm über die Raster hinaus

Zinco GmbH

Lise-Meitner-Straße 2 | 72622 Nürtingen
Telefon 07022 6003-0 | info@zinco.de | www.zinco.de

Schematische Darstellung der Standardverlegung des mittig platzierten Anschlagpunktes mit den vier vorgesteckten Rastergruppen (á 1,00 x 1,33 m).

Verlegung bei Hindernissen:



1 = Absturzkannte

Durch Umstecken der einzelnen Rasterelemente können z. B. aufgehende Bauteile oder Lüfter, Abläufe etc. eingebettet werden. Zu beachten ist dabei, dass der Anschlagpunkt nicht in den zwei äußeren Rasterelementreihen positioniert werden darf. Zudem muss der Anschlagpunkt mittig in einem Rasterelement (0,33 x 0,33 m) positioniert sein. In Beanspruchungsrichtung müssen mindestens 20 Rasterelemente hinter dem Anschlagpunkt sein. Es wird empfohlen, solche nicht standardgemäße Verlegung von Zinco einplanen bzw. prüfen zu lassen.

3.1 Fertigstellung, Kennzeichnungsplakette

Überzeugen Sie sich, dass alle Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind und die Kennzeichnungsplakette gut und dauerhaft erkennbar ist. Nur mit einer Plakette gekennzeichnete Anschlagseinrichtungen dürfen verwendet werden.

3.2 Montagedokumentation

Mit der Montagedokumentation wird gegenüber dem Auftraggeber der Nachweis erbracht, dass die Montage sachgerecht erfolgt ist. Darüber hinaus ist sie die unverzichtbare Grundlage für eine spätere Überprüfung der Fallnet®-Anschlagseinrichtung(en). Eine Vorlage für die Montagedokumentation ist als pdf-Datei beim Hersteller erhältlich. Dokumentkopien sind dem Auftraggeber nach erfolgter Montage auszuhändigen und am Objekt für die spätere Prüfung der Fallnet® vorzuhalten.

Erforderliche Mindestangaben in der Montagedokumentation:

- Objektadresse
- Montagefirma
- Verantwortlicher Monteur
- Fallnet®-Seriennummern
- Angaben zur Auflast (welcher Schüttstoff, Schüttgewicht, evtl. Lieferschein mit beilegen)
- Verlegeplan (Bitte dort auch die Seriennummern eintragen)

Der Verlegeplan sollte am Bauwerk für jeden ersichtlich angebracht sein z. B. beim Dachausstieg. Bestätigungen durch Montageverantwortlichen (von diesem unterschrieben):

- Die Fallnet®-Einbauanleitung wurde eingehalten.
- Ausgeführt wie geplant

Zinco GmbH

Lise-Meitner-Straße 2 | 72622 Nürtingen
Telefon 07022 6003-0 | info@zinco.de | www.zinco.de



290926-1204

- Die Vorgaben zur Mindestauflast wurden eingehalten Fotodokumentation, insbesondere von Details, die im Endzustand unsichtbar sind.

3.3 Übergabe der Fallnet® SR Dokumente an die Bauherrschaft/Eigentümer

Im Lieferumfang sind folgende auszuhändigende Dokumente enthalten:

- Einbau- und Gebrauchsanleitung
- Kontrollkarte. Bitte die Seriennummer(n) des Fallnet® eintragen. Sie finden diese auf der Kennzeichnungsplakette direkt am Produkt. Fallnet® SR muss regelmäßig kontrolliert werden. (Sie erhalten pro Produkt eine Kontrollkarte, können aber alle Seriennummern eines Bauvorhabens auf eine Kontrollkarte zusammenfassen.)

Zusätzlich sollte ausgehändigt werden:

- Montagedokumentation
- Lageplan

3.4 Fragen

Wenn Sie Fragen haben, sich beim ordnungsgemäßen Einsatz/Einbau der Produkte nicht sicher sind oder weitere, detaillierte Informationen für Ihr konkretes Objekt wünschen, dann wenden Sie sich bitte an die Zinco GmbH.